



## Niederschrift

### Öffentlicher Teil

### Ortsbeirat Hönow 08/2019-2024

<b>Gremium</b>	Ortsbeirat Hönow
<b>Sitzung am:</b>	10.06.2020
<b>Sitzungsort</b>	Mensa Gebrüder Grimm-Grundschule, 15366 Hoppegarten

**Beginn: 19.00**                      **Uhr**                      **Ende: 20.40**                      **Uhr**

**anwesend:**

**Ortsvorsteher**

Christian Klahr

**stellv. Ortsvorsteherin**

Helga Hummel

**Ortsbeiratsmitglieder**

Thomas Starke  
André Dahn  
Christian Arndt  
Andreas Jung  
Claudia Schubert

**Bürgermeister/Verwaltung**

Herr Sven Siebert

**abwesend:**

**Ortsbeiratsmitglieder**

Jens Wolsdorf  
Jens Vorwerk

**Tagesordnung:**

**Öffentlicher Teil:**

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Anwesenheit
2. Feststellung der Tagesordnung, ggf. Beschlussfassung über eine Änderung
3. Feststellung von Ausschließungsgründen
4. Entscheidung über mögliche Einwendungen zur Niederschrift vom 11.03.2020
5. Ergänzende Informationen aus der Verwaltung zu Anfragen der Einwohner und Ortsbeiratsmitglieder der letzten Sitzung
6. Anfragen der Einwohner

7. Anfragen der Ortsbeiratsmitglieder
8. Mitteilungen des Ortsvorstehers

### **Nichtöffentlicher Teil**

9. Entscheidung über mögliche Einwendungen zur Niederschrift vom 11.03.2020
10. Mitteilungen des Ortsvorstehers
11. Anfragen der Ortsbeiratsmitglieder
12. Freigabe von finanziellen Mitteln für Präsente
13. Freigabe von finanziellen Mitteln im Rahmen der Nutzungsvereinbarung mit dem Vereinsgebäude Hönow

### **Öffentlicher Teil**

**TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Anwesenheit**  
Mit insgesamt 7 anwesenden Mitgliedern ist der Ortsbeirat beschlussfähig

**TOP 2            Feststellung der Tagesordnung, ggf. Beschlussfassung über eine Änderung**

Die Tagesordnung wurde ohne Änderung zur Kenntnis genommen.

**TOP 3            Feststellung von Ausschließungsgründen**

Es liegen keine Ausschließungsgründe vor.

**TOP 4            Entscheidung über mögliche Einwendungen zur Niederschrift vom 11.03.2020**

Einwendungen zur Niederschrift liegen nicht vor

**TOP 5            Mitteilungen des Bürgermeisters/der Verwaltung und offene (Einwohner)Anfragen aus der letzten Sitzung**

- Bürgermeister Siebert berichtet zu aktuellen Bauvorhaben:

- • Baubeginn Stienitzstraße/Thälmannstraße, barrierefreie Haltestellen: 28 KW im Juli Baubeginn Marderstraße: aktuell Arbeiten im Plan trotz Ausfallzeiten
- • Schulstraße: Bauarbeiten beginnt unmittelbar nach Fertigstellung der vorgenannten
- • Grenzweg: Vorplanung (Haushalt 2020) liegt vor
- • Thälmannstraße: Becken sind vorgesehen
- • Fichtengrund: Wird weitergeführt, weitere Poller zum Schutz der Mulden in Arbeit
- • Süddeutsches Viertel: Fräsarbeiten sind geplant, anschließend Poller-Aufstellung
- • Planfeststellung L33 stadteinwärts: Es liegen keine neue Information zum heutigen Zeitpunkt vor.

## TOP 6      **Einwohnerfragestunde**

- 1. Bürgerfrage zum Verkauf der Fläche Branden-burgische Straße
- Wie steht es um den Verkaufsprozess, liegen Informationen zum konkreten Bauvorhaben vor (Bebauungspläne, Einhaltung der Abstände, Zufahrt für Krankenwagen, Feuerwehr gewährleistet)?
- Bürgermeister Siebert: Ein politischer Antrag in der Gemeindevertretung zum Stopp des Verkaufs wurde abgelehnt, daher wird der Verkaufsprozess weitergeführt. Laut Bauamt handelt es sich um ein zivilrechtliches Thema, die Baufelder sind in der Planung vorgezeichnet, Details sind nicht klar. Es liegen keine neueren Informationen vor.
- Hr. Arndt: Es sollen nach seinen Informationen 12 Reihenhäuser gebaut werden.
- Der Bürgermeister wird bei Liegenschaften nachfragen.
- 2. Bürgerfrage zur Bürger-information
- Wie kann ich mich als Bürger informieren?
- Hr. Klahr: Es gibt eine Bürgerbeteiligung für anstehende Projekte sowie Sprechstunden von Bürgermeister und Ortsbeiräten. Die Hoppegarten-Webseite (Informations-Portal der Gemeinde, der Fachausschüsse und Beiräte) und die Schaukästen informieren ebenso.
- Bürgermeister Siebert: Er sieht Verbesserungspotential bei
- Ortsbeirat Hönow, 10.06.2020 Seite 3 von 8
- der Bürgerinformation auch in digitaler Form, aber es gibt auch schon einige Kanäle wie von Hr. Klahr skizziert.
- 3. Bürgerfragen zum Parkverbot im Schul-bereich und zu Parkplätzen
- Mehr Parkverbot rund um die Schule könnte helfen, damit nicht alle Flächen zugeparkt werden. Durch die Schule kommen mehr Fahrzeuge in das Gebiet, die Bauvorhaben erzeugen weiteren Verkehr, wo bereits jetzt Parkflächen fehlen. Viele Anwohnerhaushalte haben mehrere Fahrzeuge. Dies führt zu kritischem Parkplatzmangel. Ein erweitertes Parkverbot allein reicht nicht, neue Parkplätze müssen entstehen. Flächen an Marderstraße und Kita könnten mit Rasenkantensteinen versehen als Parkfläche genutzt werden.

- Hr. Klahr: Die Bauvorhaben sind bekannt solange es die Siedlungserweiterung gibt. Die städtebaulichen Planungen aus den 90er Jahren sind nicht alle umgesetzt. Am Grünzug wird ein genereller Parkplatz entstehen. Hierzu wird der Ortsbeirat die Bürger informieren, was hier passiert. Er weist darauf hin, dass nicht alle Bürger auf eigenen Stellflächen parken, so dass es zu Parkdruck auf öffentlichen Flächen kommt. Eine Gesprächsrunde mit dem Straßenverkehrsamt ist noch für 2020 geplant. Er wird hier nachfragen.
- 4. Bürgerfragen zu Fahrrad-freundlichkeit und Radwegen rund um die Schule
- Hönow wirkt momentan eher radfeindlich, u.a. wegen der Poller und Verkehrsberuhigungsmaßnahmen (Schwellen).
- Hr. Klahr: Die Aufschüttungen sind problematisch, es müssten die Straßen geöffnet werden. Hier bestehen auch viele Mischverkehrsflächen. Das muss geprüft werden wie auch die Radwege zur Schule beginnend mit Schul- und Marderstraße. Die Radwege an der Brandenburgischen Straße dürfen nicht für andere Zwecke missbraucht werden. Er informiert, dass Münchehofe einen Radweg über die B1 plant, was mit Hoppegarten geklärt wird. Der Ortsbeirat will Konzepte in/um Hönow prüfen, um den Ortsteil radfreundlicher zu gestalten. Das ist ein Thema der Verkehrs-sicherheit und gilt auch rund um den U-Bahnhof. Die Themen sind nach Priorität und Gefahrenpotential abzuarbeiten.
- Hr. Dahn: Die Radwegführung ist missverständlich rund um die Schule, Kinder verstehen die Kennzeichnung nicht.
- Fr. Schubert: Es gibt Optimierungspotential mit durch bessere Kennzeichnung der sicheren Schul-/Radwege. Eine Prüfung des Radwege-Bedarfs ist nötig. Auch die zunehmende Nutzung von E-Bikes/E-Mobilen durch ältere Bürgerinnen und Bürger ist dabei mit zu berücksichtigen. Sie weist hierzu auf ihre Anfrage 2019 zum Gesamtthema Radwege hin.
- 5. Bürgerhinweis bezüglich Wildwechsel
- Die Situation am Wildwechsel ist gefährlich, ein Verkehrsspiegel könnte abhelfen.
- Der Bürgermeister: Er bespricht dies mit Hr. Wehner vom Straßenbauamt
- 6. Anfrage zu Satelliten-schüsseln
- Hr. Klahr: Die Anbringung von Satellitenschüsseln und Antennen auf dem Dach ist in den Regelungen der Siedler-gemeinschaft geregelt und in deren Rahmen zulässig.
- Ortsbeirat Hönow, 10.06.2020 Seite 4 von 8
- 7. Bürgeranfrage zu Hunde-toiletten
- Mehr Hundetoiletten an den Grünflächen im Ortsteil Hönow wären wichtig.
- Hr. Klahr und Bürgermeister Siebert nehmen dies auf.
- 8. Bürgerfrage zur Parkpflege
- Wird in Zukunft der Park gepflegt? Wie oft wird gemäht, da dort Kinder spielen. Die Spielplätze und Grünflächen sind dreckig (Glas, Katzen-/Hundekot).
- Der Bürgermeister: Das Thema Hunde-Toiletten wurde bereits angesprochen. Es wurde jetzt einmal gemäht. Die Mäharbeiten erfolgen zukünftig einmal im Jahr. Die Kinder der Kita Rappelzappel wünschen sich per Zeichnung beim Bürgermeister, dass die Wiese an der Kita nicht mehr gemäht werden soll, um eine Bienen- und Insektenweide zu schaffen.
- Fr. Schubert weist auf ihren Vorschlag an den Ortsbeirat hin, um mit Ortsteilaktionen zum Beispiel im Grünzug mehr für Insekten geeignete

- Blühflächen zu schaffen. Die Kitas können einbezogen werden (Siehe Anfragen Ortsbeiratsmitglieder).
- 9. Bürgerfrage zu Rasenschnitt
  - An der Mahlsdorfer Straße erfolgt der Rasenschnitt, dort lag sehr viel Müll und mit verteilt. Es wird immer mehr Müll von Autofahrern hingeworfen. Kann man vor dem Schnitt oder öfter den Müll einsammeln lassen durch die Firma?
  - Bürgermeister Siebert: Der Schnitt erfolgt turnusmäßig im Kostenbudget, die Firma sammelt größeren Müll vorher ab.
  - 10. Bürgerfrage zu Buslinien
  - Berliner Buslinien könnten das Wohngebiet Hönow besser mit erschließen. Der Bus X54 fährt bis zum Kaufland, das für Hönow Bürger eine großen Erleichterung wäre, wenn sie diesen mit nutzen zu könnten. Andere Busse Richtung Riesaer Straße (Straßenbahn). Auch der Bus 943 fuhr früher häufiger und ist ausgedünnt worden.
  - Herr Klahr: Die U-Bahn ist der wichtigste Punkt für Hönow, er ist jetzt wieder besser eingebunden. Die Bushaltestellen sind bezüglich Straßenüberquerung zu verbessern.
  - Hr. Arndt: Die ÖPNV-Planung des Landkreises erfolgt alle 5 Jahre, ist teuer und sieht den Bus 395 als Zusatzangebot. Eine länderübergreifende Optimierung ist schwierig.
  - Fr. Schubert: Es muss für Hönow geklärt werden, wie das Zusammenspiel im Verkehrsbereich verbessert und die ÖPNV-Planung mittelfristig optimiert werden kann. Der Parkdruck nimmt in Hönow und anderen Ortsteilen rund um U-/S-Bahnhöfe sowie auch vom Umland her wegen dem Zugang zum Berliner ÖPNV-System weiter zu. Es müssen Lösungen für Pendler und die Parksituation geschaffen werden. Die Verkehrsentwicklungsplanung sollte für die kommenden Jahre im Ortsentwicklungskonzept Hoppegarten sowie im Kontext der Landesentwicklungsplanung des gemeinsamen Mittelzentrums Neuenhagen-Hoppegarten gesamthaft neu betrachtet und verhandelt werden. Die Verkehrsplanung muss ortsübergreifend mit Berlin und den Nachbargemeinden optimiert werden. Für klimafreundliche Mobilität kann Hoppegarten seine Verkehrslösungen stark
  - Ortsbeirat Hönow, 10.06.2020 Seite 5 von 8
  - verbessern (z.B. durch per App buchbare Park- und Shuttle-
  - Angebote, bessere ÖPNV-Anbindung in Tagesrandzeiten und Busanbindung in Richtung Berlin, zum S-/Regional-Bahnhof Mahlsdorf (Tarifgebiet B), E-Mobilität/Ladesäulen, etc.). Sie regt an, dies in der Ortsentwicklung zu diskutieren.
  - Bürgermeister Siebert begrüßt dies. Er nimmt das Thema mit.
  - 11. Bürgerfrage zum Schilf / Versickerungs-Mulden
  - Schilf wird oft nur im Herbst nur gemäht. Günstiger wäre ein Auftrag an die Verwaltung, dies bei Bedarf zu entfernen, damit mehr Wasserflächen bleiben.
  - Bürgermeister Siebert: Das Grün an Mulden und das Schilf werden turnusmäßig gemäht, da die Versickerung sichergestellt werden muss. Da die Mulden bei niedrigem Wasser- und Grünbestand auch als Parkfläche missbraucht werden, stellt die Gemeinde mehr Poller auf. Der konkret als Problem genannte Straßenzug Garten-/Rosenstraße kann die Liste der Gemeinde mit aufgenommen werden.
  - 12. Bürgerfrage Seen/Teiche

- In Hönow Nord ist der Zulauf am Reetsee trocken, wurde dieser bei Autobahnbau zerstört?
- Hr. Germ: Er informiert, dass dies eher ein generelles Problem ist, da MOL ist die trockenste Region Deutschlands ist. Viele Zuläufe in der ganzen Region sind trockengefallen.
- 13. Bürgerhinweis Verkehrszähler Gartenstraße
- Der in der Gartenstraße angebrachte Verkehrszähler hat zu positiven Ergebnissen geführt. Es werden Maßnahmen zur Verkehrslenkung ergriffen, der Gehweg wird gebaut.
- 14. Bürgerfrage zu elektrischen Behindertenfahrzeugen
- Ein elektrisches Behindertenfahrzeug blieb nachts 23 Uhr in Hönow stehen, wer ist für so etwas zuständig?
- In der konkreten Situation hat die Feuerwehr ausgeholfen.
- Der Bürgermeister nimmt die grundlegende Frage mit.
- Fr. Schubert weist darauf hin, dass dies wie für E-Mobile etc. in der Verkehrsentwicklungsplanung mit zu beleuchten ist.
- 15. Bürgeranfrage Rodelberg
- Bürgermeister Siebert: Der Rodelberg wird nochmal umgebaut.
- 16. Bürgeranfrage Lerchengrund
- Wie geht es weiter mit dem Lerchengrund?
- Bürgermeister Siebert: Die Situation wird geklärt.
- 17. Bürgerfrage Senioren-Sportgruppe
- Die Senioren-Sportgruppe hat eine Anfrage zu Sportkapazitäten an Hr. Süße von der ASG gestellt.
- Hr. Klahr: Es gibt hier Möglichkeiten, Gespräche können aufgenommen werden.
- 18. Bürgerfrage Altglas-container
- Die Altglas-Container am Waldrand werden für Sperrmüll und Autobatterien missbraucht. Geeignete Flächen für Altglascontainer fehlen. Wäre das Lidl-Gelände mit großer Straßen-/Parkfläche geeignet als zentrale Aufstellungsfläche? Bürgermeister Siebert: Er sieht dies als großes Ärgernis, ständig werden Müllablagerungen gemeldet. Alle müssen zusammen darauf achten, dass sich alle an die Regeln halten. Das Thema Lidl als Containerstandort nimmt er mit und spricht Lidl an, ob dort eine Möglichkeit besteht.
- Fr. Schubert fügt ein, dass auch schon über den Bauhof und
- Ortsbeirat Hönow, 10.06.2020 Seite 6 von 8
- den neuen Feuerwehrstandort als Optionen diskutiert wurde.
- Hr. Klahr: Der Ortsbeirat wird und sich weiter um das Thema kümmern und weitere Optionen sondieren.

## **TOP 7      Anfragen der Ortsbeiratsmitglieder**

### **1. Anfrage Fr. Schubert zu Ortsteil-Aktionen**

Fr. Schubert regt an, zur Belebung und Verschönerung des Ortsteils durch den Ortsbeirat Ortsteilaktionen zu initiieren. Als Idee nennt Sie zum Beispiel Tischtennis-Aktionen am Jugendplatz im Grünzug und Aktionen für Wildblüten und Insektenhotels mit Jugendlichen und Kindern in der Sommerzeit, die auch auf die „Kommune der biologischen Vielfalt einzahlen“ (Siehe Anlage).

Bürgermeister Siebert begrüßt die Ideen und regt an den NABU und dessen Bienenhotel-Experten einzubeziehen.

Hr. Klahr schlägt vor, Kitas und Jugendwerkstatt einzubinden.

Fr. Schubert eruiert dies und informiert den Ortsbeirat für die weiteren Schritte.

2. Anfrage Hr. Klahr zum Erdhaufen an der Kita Rappelzappel

Bezüglich des Erdhaufens an der Kita Rappelzappel sagt die Fachabteilung, dass eine Baugenehmigung nötig sei. Jedoch gibt es die Baugenehmigungsfreiheit bis 30 Quadratmeter, so dass eine Gestaltung beispielsweise mit einer Lücke ohne Baugenehmigung umsetzbar wäre.

Der Bürgermeister nimmt das Thema nochmal mit, damit es hier zügig zu einer Lösung kommt.

3. Anfrage Hr. Klahr Asphaltierung am Grünzug

Zur Asphaltierung am Grünzug lag keine Genehmigung vor. Er bittet den Bürgermeister dies zu prüfen. Hr. Klahr fordert den Rückbau. Vorher war harter Schotter dort, der für Räder und Rollatoren geeignet ist. Dies soll wieder hergestellt werden.

Bürgermeister Siebert: Der Baubauungsplan der Siedlungs-erweiterung sagt nichts zur Genehmigung aus. Er weist darauf hin, dass für Radwege Verkehrssicherungspflicht besteht und wird den Vorgang nochmals prüfen.

Hr. Arndt: Diese Wege sind als Spazier- und Schotterwege geplant worden und so sollten sie auch sein.

Hr. Klahr: Der Ortsbeirat war nicht einbezogen, damit ist der Ortsvorsteher nicht einverstanden. Durch die Asphaltierung läuft Wasser in die Mahlerstraße und kann nicht versickern.

Bürgermeister Siebert: Er schlägt Hr. Klahr einen Termin in der Verwaltung vor, um die Akten offenzulegen, so dass die Situation nochmals besprochen werden kann.

Fr. Hummel: Es erfolgt eine Begehung. Die ausgewaschenen Wege sollten saniert werden. Als gutes Beispiel wurden Kieswege der Gärten der Welt genannt, die bei Starkregen funktionieren. Über die Asphaltierung als erste Maßnahme war der Ortsbeirat nicht informiert. Sie fragt, wie und wann es bei den anderen Wegen weitergeht? Sie hat bei Fr.

Ortsbeirat Hönow, 10.06.2020 Seite 7 von 8

Schnabel angefragt, die Antwort steht aus.

Bürgermeister Siebert prüft auch diese Situation.

4. Hr. Dahn zum Thema e-Mobilität

Hr. Dahn: Er regt an, über ein Konzept für E-Mobilität und Ladeinfrastruktur in Hönow nachzudenken, um innovative und klimafreundliche Verkehrslösungen einzubinden.

Fr. Schubert: Es werden mehr E-Bikes/E-Mobile genutzt. Die Entwicklung soll im Verkehrskonzept berücksichtigt werden.

5. Hr. Arndt zum Thema Maerker

Die Maerker-Ampel ist auf Grün, nur weil der Auftrag weitergegeben wurde. Das Problem ist aber nicht behoben.

Bürgermeister Siebert weist darauf hin, dass die Ampel Zuständigkeitsbezogen funktioniert. Sobald eine Aktion erfolgt ist, ist die Ampel für die Gemeinde/Verwaltung grün, auch wenn die Umsetzung zu einem späteren Zeitpunkt erfolgt. Er informiert sich, ob und wie dies gegebenenfalls angepasst werden kann. Er informiert, dass ein Revierpolizist ist dienstags im Ortsteilzentrum Hönow erreichbar.

6. Anfrage Hr. Dahn zum Festkalender

Hr. Dahn regt an, die Überlegungen zur Festplanung und die Belebung des Ortsteilzentrums weiterzuführen.

Hr. Klahr informiert, dass am 16.6. ein Termin mit dem Bürgermeister zum Thema Feste/Events stattfindet.

Bürgermeister Siebert regt einen Weihnachtsmarkt auf dem Vorplatz am Ortsteilzentrum in Hönow an. Das Thema Festkalender soll in einer außerordentlichen Sitzungen fortgeführt werden.

**TOP 8      Mitteilungen des Ortsvorstehers**

     keine

Christian Klahr  
Ortsvorsteher



gez. Claudia Schubert  
Protokollantin